



# Unterstützungssysteme

## Lernberatung

### Beispiel für ein Diagnose- und Förderinstrument: Förderplan

Ein **Förder- oder Entwicklungsplan** ist ein wirksames Instrument, um die Ergebnisse einer pädagogischen Diagnostik zu Schülerfähigkeiten in Absprache mit anderen Kolleg/innen zu bündeln und die Entwicklung von Förder- und Hilfsmaßnahmen zu planen.

Dieses Instrument führt bei **Lehrer/innen** zu einer Konkretisierung ihrer Beobachtungen und zu einer Schulung ihrer Beobachtungs- und Wahrnehmungskompetenz.

Für die einzelnen **Schüler/innen** bedeutet ein Förderplan ein stärkeres Eingehen auf individuelle Bedürfnisse – das können Lernschwierigkeiten, Sprachschwierigkeiten, aber genauso gut besondere Fähigkeiten und Interessen sein. „Schüler mit Förderbedarf“ sind nicht nur lernschwache, verhaltensauffällige, sondern auch besonders begabte oder besonders leistungsbereite Schüler/innen, die einen individuellen Plan für ihren Lernprozess zur Unterstützung und Dokumentation brauchen. Ein Förderplan wird nicht nur dann erstellt, wenn es Probleme gibt.

Für die **Institution Schule** hat diese Maßnahme – wenn sie für alle Schüler/innen einer Klasse erfolgt – erhebliche Konsequenzen für die Bereitstellung von Ressourcen: Pädagogen, die Beobachtungsbögen führen, einen regelmäßigen Austausch pflegen, Gespräche mit Schülern und Eltern führen, Maßnahmen planen, brauchen feste Kooperationsstrukturen, Räume, Materialien, Zeitfenster und Schulung.

<b>Förder- und Entwicklungsplan für:</b>		<b>Klasse:</b>	<b>Schuljahr:</b>
<b>für den Zeitraum:</b>		<b>An der Förderplanung beteiligte Lehrerinnen und Lehrer:</b>	
<b>Vorrangiger Förderbedarf:</b> <small>(z.B. Wahrnehmung, Motorik, Sozialverhalten, Kommunikation, Lern- und Arbeitsverhalten, Lesen, Schreiben, Mathematik, Deutsch, Englisch, Naturwissenschaften...)</small>			
<b>Beobachtungen:</b> <small>z.B. Stärken und Schwächen, Probleme, Auffälligkeiten, Selbstwahrnehmung der Schülerin/des Schülers</small>	<b>Vereinbarungen:</b> <small>Notwendige nächste Lernschritte, vereinbarte Ziele, Zeitraum, auch Vereinbarungen mit weiteren Personen/Fachleuten</small>	<b>Unterstützungsmaßnahmen:</b> <small>Unterstützende Lernorganisation, Bezug zur Klasse, Gespräche, Personen, Zeitplan, Eigenbeitrag der Schülerin/des Schülers</small>	<b>Reflexion/Evaluation:</b> <small>Zielerreichung, Veränderungen, weitere Beobachtungen, Modifizierung von Vereinbarungen, Konsequenzen</small>
<b>Vereinbarungen geschlossen am ... von ...</b> Unterschriften			
<b>Evaluation durchgeführt am ... von ...</b> in Form von ...			
<small>Quelle: Höhmann auf der Basis von Höhmann, PÄDAGOGIK 1/2006, S. 20ff; Höhmann, FRIEDRICH JAHRESHEFT 2004, S. 129ff (verändert)</small>			